

Gebrauchsanleitung

Mini Crosser

Modelle 125S - 130S - 140S

Seriennummer: _____ - _____ - _____

Lieferdatum: _____ / _____ 200



Modell 4W

Modell 3W

Mini Crosser®

Geliefert durch: _____

15.12.03 HS

INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHNITT 1	EINFÜHRUNG	SEITE 3
ABSCHNITT 2	BEDIENELEMENTE	4-5
ABSCHNITT 3	BREMSEN	5
ABSCHNITT 4	VOR DER FAHRT/ANPASSUNG.....	6-8
ABSCHNITT 5	FAHRT MIT DEM MINI CROSSER	9
5.1	ANTIKIPP-/STÜTZRÄDER	9
ABSCHNITT 6	INSTANDHALTUNG	10-15
6.1	REIFEN/LUFTDRUCK	10
6.2	SICHERUNGEN	12
6.3	GEL-ANTRIEBSBATTERIEN	13
6.4	BATTERIEN/AUFLADEN	14
6.5	AUFBEWAHRUNG	14
6.6	FREILAUF & ABSCHLEPPEN	15
6.7	REINIGUNG	15
ABSCHNITT 7	VERKEHRSVORSCHRIFTEN.....	16
ABSCHNITT 8	VERSICHERUNG	16
ABSCHNITT 9	TRANSPORT IM AUTO	17
ABSCHNITT 10	TRANSPORT IM FLUGZEUG	17
ABSCHNITT 11	FEHLERSUCHE	18-19
ABSCHNITT 12	GARANTIE	19
ABSCHNITT 13	TECHNISCHE DATEN.....	20
ABSCHNITT 14	ANLEITUNG FÜR SITZE	21-23
14.1	ANLEITUNG/KAB-SITZ	21
14.2	ANLEITUNG/ERGO-STANDARDSITZ	22-23
ANLAGE 1	ZUBEHÖRBROSCHÜRE	



HERGESTELLT GEMÄß DEN BESTIMMUNGEN DER EG-RICHTLINIE 93/42/EWG ÜBER MEDIZIN-
PRODUKTE.

Sie haben ein Elektromobil erworben, das zur Nutzung von aktiven Anwendern konzipiert ist.

Damit Sie möglichst viel Freude an diesem Fahrzeug haben – und um Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden – empfehlen wir Ihnen, dass Sie diese Gebrauchsanleitung gründlich durchlesen.

Der Mini Crosser ist ein Rollstuhl, der über zwei in Serie geschaltete 12-V-Batterien mit Strom versorgt wird.

Der Antrieb erfolgt über die beiden Hinterräder, der Kurvenausgleich erfolgt durch ein Differentialgetriebe (wie beim Auto).

Der Mini Crosser ist ein leistungsfähiges Fahrzeug, das schnell fahren kann. Deshalb ist eine gründliche Einweisung in die Anwendung erforderlich. Verleihen Sie den Mini Crosser nicht an Personen, die mit der Anwendung nicht vertraut sind.

Der Mini Crosser ist für eine Person ausgelegt. Das Modell 115S ist für ein Personengewicht von bis zu 75 kg geeignet, die Modelle 125S – 140S für ein Personengewicht von bis zu 150 kg. Eine Spezialanpassung für ein Personengewicht bis zu 200 kg ist möglich.

Der Mini Crosser ist für eine Nutzung von 10 Jahren ausgelegt (max. 5.000 Betriebsstunden), sofern er nach 5 Jahren (2.5000 Betriebsstunden) einer Sicherheitsinspektion unterzogen wird.

Falls Sie Fragen haben, die nicht direkt durch diese Gebrauchsanleitung beantwortet werden, können Sie sich gerne an uns wenden:

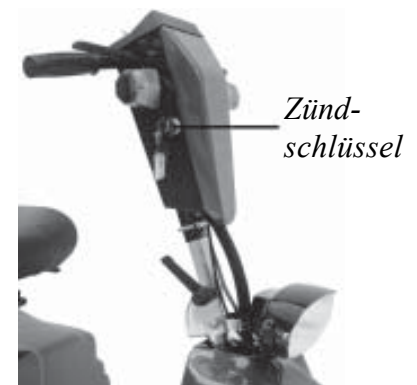
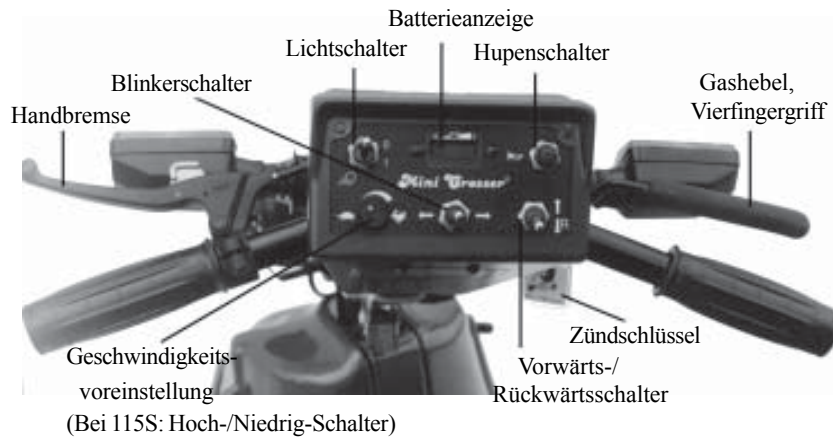
Deutschland

Firma Gerwin Tydecks
Am Schmeel 34
D-26135 Oldenburg
Tlf: 0441 206 9910
Fax: 0441 206 9912

Elofähr
Hohlöh 4
D-76307 Karsbard Spielberg
Tlf: 07202 / 36 43
Fax: 07202 / 36 43

Oder der Hersteller in Dänemark

Mini Crosser A/S
Enggaardvej 7
Snebjerg
DK-7400 Herning
Danmark
Telefon: +45 70 10 17 55
E-Mail: info@minicrosser.com
Internet: www.minicrosser.com



Figur 1b

Figur 1a

Zündschlüssel: Drehen Sie den Zündschlüssel von der Stop-Stellung (0) in die Fahrtstellung (1).

Batterieanzeige: Bei voll geladenen Batterien leuchtet jetzt der gesamte Leuchtbalken der Batteriestandsanzeige (Frb. rot, gelb, grün) Wenn alle Leuchtbalken des grünen Leuchtfeldes voll sind, ist die Batterie vollaufgeladen. Durch Intriebnahme des Rollstuhles, wandert der Leuchtbalken von den grünen Feldern ins gelbe Feld und bei weiterern Stromverbrauch in das rote Feld. Das rote Feld ist als Reserve anzusehen, der Mini Crosser muss jetzt an das Ladegerät angeschlossen werden. Bei GEL-batterien sollte eine Tiefentladung unbedingt vermieden werden. Die lebensdauer der Batterien verkürzt sich hierdurch erheblich. Bei vollständiger Tiefentladung ist die Batterie nicht mehr einsatzbereit. Um diesen zuvor beschriebenen Zustand zu vermeiden, sollten die Batterien nur bis zum roten Feld der Anzeige entladen werden.

Geschwindigkeitsvoreinstellung: Stellen Sie den Drehknopf in die gewünschte Stellung. Die Schildkröte zeigt die niedrigste Geschwindigkeitsstufe an, der Hase die höchste Geschwindigkeitsstufe. In jeder Geschwindigkeitsstufe lässt sich die Geschwindigkeit anhand des Gashebels stufenlos regulieren.

Das Modell MC 115S verfügt am Aluminiumblech unter der Rückabdeckung über ein zusätzliches Potentiometer zur Geschwindigkeitsvoreinstellung.

Vorwärts-/Rückwärtsschalter: Stellen Sie den Schalter in die gewünschte Stellung. Wenn Sie den Schalter nach vorne schieben, fährt der Mini Crosser vorwärts – wenn Sie den Schalter nach hinten in die Stellung “R” schieben, fährt der Mini Crosser bei Betätigung des Gashebels rückwärts.

Gashebel: Betätigen Sie langsam den Gashebel. Der Mini Crosser fährt jetzt los. Je stärker Sie den Hebel ziehen, desto schneller fährt der Mini Crosser. Wenn Sie den Gashebel loslassen, kehrt er von selbst in seine Ausgangsstellung zurück. Wenn der Mini Crosser zum Stehen gekommen ist, wird die Magnetbremse an den Hinterrädern aktiviert. Mit dem Gashebel lässt sich die Geschwindigkeit auch beim Bergabfahren regulieren. Der Motor hat dann eine bremsende Wirkung.

Der Gashebel ist wie abgebildet als Ausführung mit Vierfingerbedienung rechts erhältlich. Die Bedienung kann rechts oder links erfolgen, mit Daumengriff, Drehgriff wie am Motorrad oder mit Fußpedal wie beim Auto. Die Bedienung lässt sich evtl. auch links und rechts kombinieren.

Lichtschalter: Der Lichtschalter schaltet das Vorder- und Rücklicht ein. (1) = EIN, (0) = AUS.

Mini Crosser

Mini Crosser A/S

Handbremse: Die Handbremse wirkt auf das Vorderrad ein und sollte nur als Zusatzbremse/Notbremse und als Feststellbremse verwendet werden. Sie lässt sich in angezogener Stellung arretieren. Auch als Fußbremse erhältlich.

Blinkerschalter: Führen Sie den Blinkerschalter beim Abbiegen nach links bzw. rechts. Nach dem Abbiegen muss der Schalter wieder in die mittlere Stellung gebracht werden. Der Schalter kehrt nicht automatisch in seine Ausgangslage zurück.

Hupe: Die kräftige elektrische Hupe wird durch Drücken des Hupenschalters betätigt.

Auf dem **Typenschild** finden Sie Angaben zu Modellbezeichnung, Baujahr und –monat sowie Seriennummer (siehe Abb. 2). Bitte geben Sie diese Nummer bei Kundendienstanfragen, Ersatzteilbestellungen usw. an.



Figur 2

ABSCHNITT 3

BREMSEN

Der Mini Crosser hat drei Bremssysteme: Motorbremse, Magnetbremse und Handbremse.

Die **Motorbremse** sorgt für eine Anpassung der Geschwindigkeit bei Bergabfahrt.

Die **Magnetbremse** schaltet sich automatisch ein, wenn der Mini Crosser zum Stillstand gekommen ist, oder löst wenn der Fahrhebel betätigt wird.

Die **Handbremse** ist als Notbremse und Feststellbremse gedacht.

Höhenverstellung des Sitzes

Heben Sie den Sitz ab und entfernen Sie die Rückabdeckung. Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Sitzrohr gehalten wird, und stellen Sie das Sitzrohr auf die gewünschte Höhe ein. Kontrollieren Sie, ob die Sitzhöhe korrekt und der Sitz gerade ist. Schrauben gut anziehen (siehe Abb. 3, 4, 5, 6, 7 und 8).

Das Sitzrohr darf nicht weiter als bis zur waagerechten Rille am Sitzrohr herausgezogen werden, damit die Stabilität der Sitzrohrführung nicht beeinträchtigt wird.



Abb. 3 Sitz vom Sitzrohr abheben.



Abb. 4 Fingerschraube an der Vorderseite der Rückabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



Abb. 5 Abdeckung nach vorne zum Lenker hin ziehen und dann abheben.

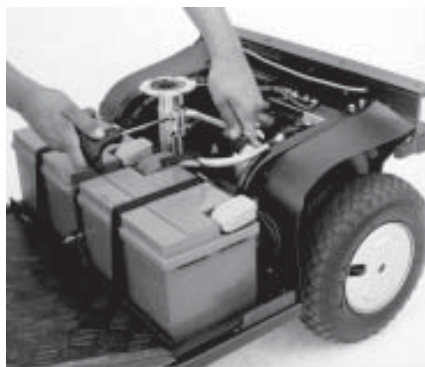


Abb. 6 Die beiden Schrauben am Sitzrohr lösen.

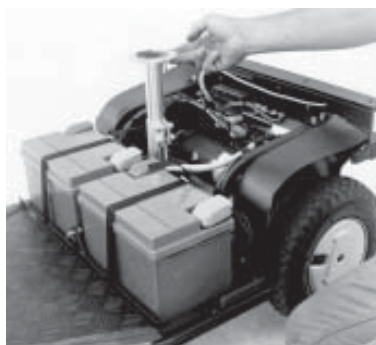


Abb. 7 Das Sitzrohr kann jetzt nach Bedarf ausgezogen/eingeschoben werden. Das Sitzrohr darf nicht weiter als bis zur waagerechten Rille am Sitzrohr herausgezogen werden.

Elektrische Sitzhöhenverstellung

Als Sonderzubehör kann der Mini Crosser mit einer elektrischen Sitzhöhenverstellung ausgerüstet werden. Zum Hochfahren des Sitzes führt man den Schalter nach oben. Zum Senken des Sitzes führt man den Schalter nach unten. Lässt man den Schalter los, hält der Sitz automatisch an. Wenn der Sitz mehr als 2 cm über der niedrigsten Stellung ausgefahren ist, schaltet der Mini Crosser auf halbe Geschwindigkeit herunter.



Abb. 8 Elektrische Sitzhöhenverstellung.
Schalter nach oben = Sitz fährt hoch. Schalter nach unten = Sitz fährt herab.

Mini Crosser

Mini Crosser A/S

Sitzdrehung

Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach hinten. Dadurch wird der Sitz entriegelt und kann frei um 360° gedreht werden. Wird der Hebel losgelassen, rastet er von selbst ein und arretiert den Sitz nach jeweils 45° (Abb. 9).



Abb. 9

Andere für den Mini Crosser erhältliche Sitze sind nach ähnlichen Prinzipien aufgebaut.

Die Neigung der **Lenksäule** kann verstellt werden. Ihre Länge lässt sich um ca. 5 cm nach oben/unten verstellen (Abb. 10). **Sie darf nur bis zur angegebenen Markierung (Bohrung) herausgezogen werden**, d.h. die Bohrung darf nicht sichtbar sein.



Abb. 10

Beim Ein- und Aussteigen **muss** der Zündschlüssel immer auf Stellung O, oder **herausgezogen sein**. Der Drehmechanismus des Sitzes muss arretiert sein. Es empfiehlt sich, beim Üben und in Gebäuden die niedrigste Geschwindigkeitsstufe ("Schildkröte") einzustellen.

- A. Drehen Sie den Zündschlüssel von O-Stellung auf 1.
- B. Kontrollieren Sie, dass die Batterieanzeige eine ausreichende Reserve für die Fahrt anzeigt. Beachten Sie, dass die Batterien nur dann voll aufgeladen sind, wenn das Ladegerät "voll aufgeladen" anzeigt. Siehe Gebrauchsanleitung des Ladegeräts.
- C. Stellen Sie den Schalter zur Geschwindigkeitsvoreinstellung in die gewünschte Position.
- D. Stellen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsschalter in die richtige Stellung.
- E. Kontrollieren Sie, dass die Handbremse nicht angezogen ist.
- F. Achten Sie auf von hinten kommende Verkehrsteilnehmer.
- G. Betätigen Sie den Gashebel, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Bei der Fahrt mit dem Mini Crosser ist Folgendes insbesondere zu beachten:

- Achten Sie auf Verkehr von hinten.
- Halten Sie sich ganz rechts, wenn Sie auf viel befahrenen Straßen fahren.
- Vergewissern Sie sich, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie gesehen haben, bevor Sie auf die Fahrbahn oder einen Fahrradweg fahren oder abbiegen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in Kurven oder geneigtem Gelände.
- Fahren Sie immer gerade auf Bordsteine und Auffahrten zu.
- Ziehen Sie niemals den Zündschlüssel heraus, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Max. Neigungen für eine **sichere Fahrt**:
 - seitliche Neigung $10^\circ = 17\%$
- Max. Höhe von Bordsteinen:
 - 115S = 8 cm
 - 125S – 140S = 11 cm

Das Befahren von stark ansteigendem Gelände oder weichen Untergründen erhöht den Stromverbrauch, wodurch sich die Reichweite des Fahrzeuges verringert.

Die Elektronik des Mini Crosser ist optimal gegen Ausstrahlungen vom Fahrzeug sowie gegen von außen kommende elektrische Störungen geschützt. Trotzdem kann ein Mini Crosser unter gewissen Umständen Ladenalarmanlagen auslösen. Während der Fahrt sollte kein Mobiltelefon benutzt werden.

5.1 ANTIKIPP-/STÜTZRÄDER

Der Mini Crosser ist ein sehr stabiles Fahrzeug mit hohem Eigengewicht. Um großen und schweren Personen zusätzliche Sicherheit zu bieten, ist die Montage von Stützrädern möglich. (Abb. 11). (Stützräder sind Sonderzubehör).



Abb. 11

Außer der Kontrolle des Reifendrucks bei luftgefüllten Reifen und der Batterieladung fallen beim Mini Crosser im Großen und Ganzen keine Instandhaltungsarbeiten an.

6.1 REIFEN/LUFTDRUCK

115S – 140 S

Korrekter Reifendruck: Hinten = 2,1 bar
Vorne = 2,1 bar

Ein falscher bzw. zu niedriger Reifendruck erhöht den Stromverbrauch und verringert somit die Reichweite des Fahrzeugs. Die Reifen haben den gleichen Ventiltyp wie Autoreifen.

Hinterrad abbauen:

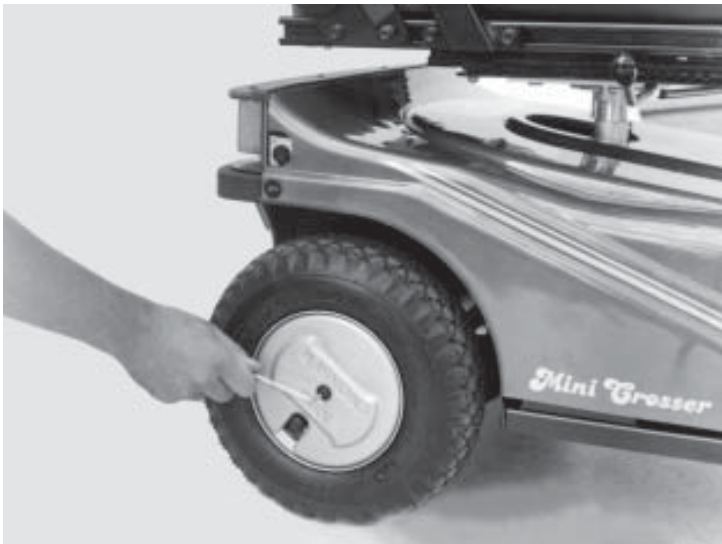


Abb. 12 Radkappe abnehmen. Dazu die Schraube in der Mitte des Rades lösen.

Beim 4-Rad Mini Crosser die vorderen Radkappen nur abziehen, nicht schrauben.

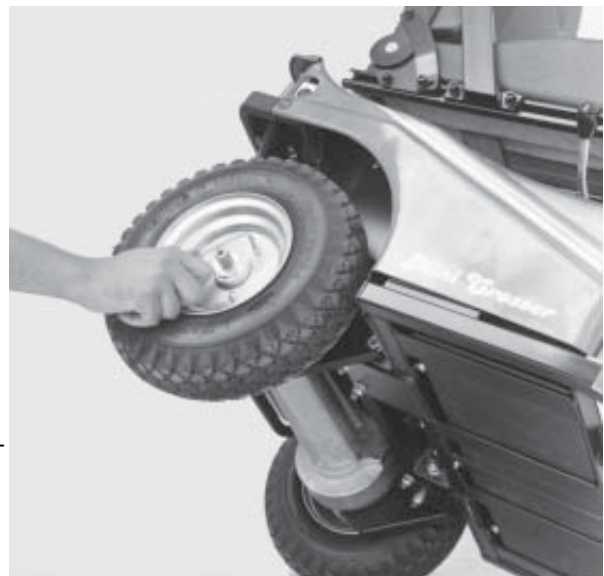


Abb. 13 Auf dieser Abb. sind die drei Schrauben zu sehen, die entfernt werden müssen. Danach kann das Rad abgenommen werden. Beim Wiedereinsetzen müssen die Federscheiben zwischen der Radfelge und Schraube angebracht werden. Schrauben gut anziehen.

Pannensichere Reifen sind gegen Aufpreis erhältlich.

Mini Crosser

Mini Crosser A/S

Vorderrad ausbauen:



Abb. 14 Schrauben an beiden Seiten entsichern. Dazu das Sicherungsblech in die waagerechte Stellung richten.



Abb. 15 Schrauben an beiden Seiten des Rades lösen und abnehmen.



Abb. 16 Das Rad kann jetzt abgenommen werden.



Abb. 17 Die drei Schrauben herausdrehen. Das Rad kann jetzt ausgewechselt werden.

Vorderrad einbauen:



Abb. 18 Vorderrad einbauen

Nachdem ein neues Rad eingebaut worden ist, kann jetzt das komplette Vorderrad eingesetzt werden.

Beachten Sie, dass die beiden Federbeine in die Ausfräsungen an der Vorderradachse passen müssen.

Wichtig: Sichern Sie anschließend die Schrauben mit dem Sicherungsblech, siehe Abb. 14.

6.2 SICHERUNGEN:

Der Mini Crosser ist mit 4 Sicherungssystemen versehen:

1. Eine automatische Überlastsicherung begrenzt die Stromzufuhr zum Motor. Diese Sicherung ist in der Steuerung eingebaut. Die Sicherung schützt vor einer Überlastung der Steuerung und des Motors.

Bei einer Überlastung wird die Stromzufuhr zum Motor reduziert. Wenn der Motor abgekühlt ist, kann wieder die volle Geschwindigkeit erreicht werden.

2. Die Steuersicherung schützt vor Fehlern im Leitungsnetz und befindet sich unter der Rückabdeckung. Übersicht über Sicherungen siehe Seite 18.
3. Die Hauptsicherung schützt vor Kurzschlüssen im Hauptstromkreis und befindet sich unter der hinteren Abdeckung. Sicherungstyp DIN 2581 (Abb. 19).



Abb. 19 Rückabdeckung lösen. Der Kunststoffdeckel lässt sich abnehmen, indem man auf die Seiten drückt. Jetzt können die Sicherungen ausgewechselt werden.

4. Wenn man den Zündschlüssel dreht und gleichzeitig den Gashebel betätigt, kann das Fahrzeug nicht fahren.

6.3 GEL-ANTRIEBSBATTERIEN - LADEVORGANG – BEHANDLUNG

Jeder Mini Crosser hat zwei 12 Volt, wartungsfreie, geschlossene Gel-Batterien, die in Reihe geschaltet eine 24 Volt Antriebs- und Stromanlage ergeben.

Die Gel-Batterien können in Innenräumen geladen und gefahren werden, sie entwickeln kein Gas, es braucht kein Wasser nachgefüllt werden. Eine Flugtauglichkeit ist zertifiziert.

Es ist aus der Praxis zu empfehlen, den Mini Crosser nach jedem Fahren wieder an das Ladegerät anzuschließen. Denn wenn am nächsten Tag eine volle Batterie, also höchste Reichweite gefordert ist, kommt man nicht in die für die Batterie schädliche Tiefentladezone.

LADEVORGANG

Der Ladevorgang des von Mini Crosser mitgelieferten, auf die Gel-Batterien abgestimmten Ladegerätes dauert sehr lange (ca. 8 – 14 Stunden je nach Entladung der Batterie).

1. Stellen Sie den Mini Crosser in einen möglichst trockenen Raum, in der Nähe einer 220 Volt Steckdose ab. Zündschlüssel auf 0.
2. Das mitgelieferte Ladegerät sollte fallsicher und trocken abgelegt werden. (Nicht am Boden)
3. Stecken Sie den Ladestecker mit der Markierung nach oben in die Ladebuchse am Mini Crosser.
4. Der Netzstecker des Ladegerätes wird jetzt in eine stromführende 220 Volt Haussteckdose gesteckt.
5. Der Ladevorgang beginnt wie vom Ladegeräte Hersteller auf der Anleitung beschrieben.
6. Die Ladezeit wird automatisch geregelt und beträgt je nach Entladezustand der Batterie 8 – 14 Stunden.
7. Nach dieser Zeit kann das Ladegerät vom Mini Crosser getrennt werden. Dazu zieht man erst den Netzstecker, danach den Gerätestecker.
8. Es ist aber auch ein unkontrolliertes, automatisches Weiterladen mit nur sehr geringem Stromverbrauch möglich oder aus weiter erklärten Gründen zu empfehlen.
9. Wenn der Mini Crosser über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, reicht es aus, die Batterien einmal im Monat voll aufzuladen.
10. Die Batterieladung in vollem Sonnenschein auf der Terrasse oder Balkon ist wegen der sich entwickelten Hitze schädlich.
11. Bei eingestecktem Ladestecker ist ein Fahren des Mini Crosser nicht möglich.

BATTERIEKAPAZITÄT – REICHWEITE

Die angegebene technische Höchstreichweite bei einer vollen Batterieladung ist ein Messwert bei besten Fahrbedingungen wie:

20 Grad plus Temperatur
Ebene, glatte Fahrbahn
Normale Gewichtsbelastung
Vollem Reifendruck
Ohne Gegenwind
Normalem Fahrverhalten

Mini Crosser

Mini Crosser A/S

Diese Bedingungen sind in der Praxis oft nicht vorhanden. So muß man zum Beispiel bei Temperaturen in Richtung Minus über 50 % Fahrleistungsabstriche machen. Alle Gel-Elektroantriebsbatterien, von allen Herstellern, dürfen **nicht tiefentladen** werden. Es gilt nicht der Memoryeffekt wie bei Nickel-Kadmium-Akkus. Außerdem ist es wichtig, eine ausreichende Reserve in der Batterie zu haben für etwas längere Rückwege. Es gilt also ein überlegtes, umsichtiges Handeln vor Fahrtantritt. Da eine volle Batterie die beste Garantie für Langlebigkeit ist, empfehlen wir vor Fahrtantritt eine ausreichend lange Ladung (ca. 12 Stunden über Nacht).

Eine Überladung ist bei dem automatisch regulierenden Ladegerät nicht möglich. Bei voll geladenen Batterien wird nur noch ein sehr geringer Strom für die Erhaltungsladung benötigt. Wir empfehlen nach Fahrtende sofortige Neuaufladung. So ist die nächste lange Fahrt gesichert.

BEHANDLUNG – HALTBARKEIT

Die Lebensdauer der wartungsfreien Gel-Batterien beträgt, je nach korrekter Behandlung und Gebrauchshäufigkeit, 2 bis 3 Jahre oder länger.

Eine Tiefentladung sollte unbedingt vermieden werden, es kann das sofortige Ende der Batterie sein oder die Lebensdauer der Batterie erheblich verkürzen.

Die Kapazität der Batterien, also die Reichweite des Mini Crosser nimmt nach längerer Gebrauchsdauer ab. Mit älteren Batterien verringert sich also auch die Reichweite. Dieses wird deutlich, wenn die Batteriechemie verbraucht ist. Es ist jetzt noch ausreichend Zeit für einen geplanten Batterietausch durch unseren Service.

Gebrauchte Batterien sind beim Händler oder einer Abfallentsorgungsstelle abzugeben.

Ein überlegter, aufmerksamer Mini Crosser Fahrer ist ein sicherer Fahrer.

6.4 BATTERIEN/AUFLADEN

Gehen Sie zum Aufladen folgendermaßen vor (Abb. 20):

- A. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse des Mini Crosser.
- B. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in eine Steckdose (210-230 V Wechselstrom) und schalten Sie den Strom zu.
- C. Wenn der Ladevorgang beendet ist, schaltet das Ladegerät automatisch auf Erhaltungsladung, ein Überladen der Batterien ist nicht möglich. Das Ladegerät kann jetzt auch vom Netz genommen werden.

Der Mini Crosser kann nicht fahren, wenn der Ladestecker im Fahrzeug steckt.

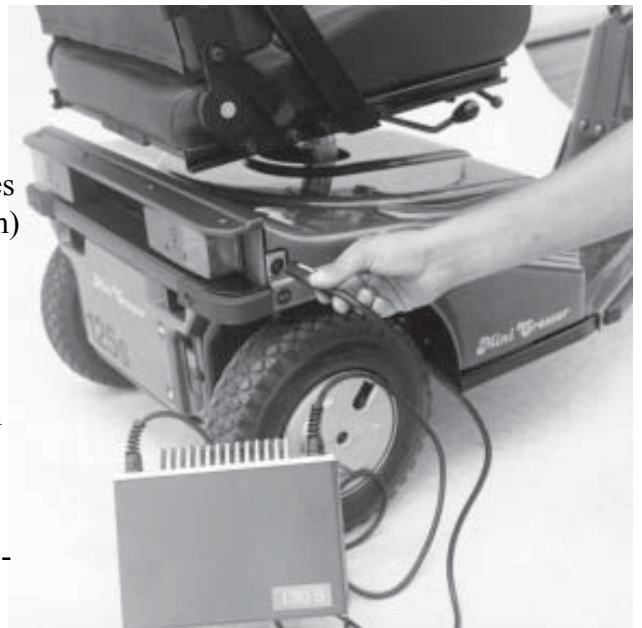


Abb. 20 Ladestecker mit weißer Markierung nach oben einstecken.

6.5. Aufbewahrung

Der Mini Crosser kann bei jedem Wetter eingesetzt werden. Aufbewahrung und Aufladung sollten unter einem Dach und bei Temperaturen über 0°C erfolgen. Das Ladegerät muss trocken und sicher stehen.

6.6 FREILAUF & ABSCHLEPPEN

Freilauf (Abb. 21):

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung (0).
2. Drücken Sie den Freilaufhebel hinten am Fahrzeug nach unten.
Jetzt ist die Motorbremse ausgekuppelt, und das Fahrzeug kann geschoben oder gezogen werden, jedoch nicht selbst fahren.

Wichtig: Fahrzeug niemals in geneigtem Gelände in den Freilauf stellen! Wenn der Mini Crosser im Freilauf ist, lässt er sich nur mit der Handbremse bremsen. Beim Abschleppen darf die Höchstgeschwindigkeit des Mini Crosser nicht überschritten werden.



Abb. 21 Drücken Sie den Freilaufhebel nach unten. Jetzt kann das Fahrzeug geschoben werden. Drücken Sie den Hebel nach oben, um den Motor zu aktivieren (Standardstellung). **Der Hebel darf nur in der unteren Stellung sein, wenn der Mini Crosser geschoben werden soll.** Anschließend muss der Hebel wieder nach oben geführt werden. Jetzt wird das Fahrzeug gebremst und kann normal fahren.

Abschleppen

Wenn der Mini Crosser sich im Freilauf befindet, kann er gezogen oder geschoben werden. Befestigen Sie zum Abschleppen ein Abschleppseil in der Öse an der vorderen Stoßstange (gelbe Markierung). Überschreiten Sie beim Abschleppen nicht die Höchstgeschwindigkeit des Mini Crosser.

Der Zündschlüssel muss beim Abschleppen immer auf (0) stehen.

Nach dem Abschleppen muss der Freilaufhebel wieder nach oben gedrückt werden. Jetzt kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

6.7 REINIGUNG

Reinigen Sie den Mini Crosser mit einem feuchten Tuch. Durch die Anwendung von Hochdruckreinigern oder Wasserschläuchen usw. kann die Elektronik des Mini Crosser beschädigt werden.

ABSCHNITT 7 VERKEHRSVORSCHRIFTEN

Es gelten auch für Krankenfahrstühle die allgemeinen Straßenverkehrsvorschriften. Den Mini Crosser können Sie auf Fußwegen, wenn diese nicht vorhanden sind auf der Straße fahren. Die Fahrgeschwindigkeit muss den Fahrbahnbedingungen und dem Verkehr angepasst werden. Außerhalb einer geschlossenen Ortschaft dürfen außerdem kombinierte Rad- und Fußwege befahren werden. In Fußgängerzonen oder auf Fußwegen mit Fußgängerverkehr ist in Anpassung des Verkehrs nur Schrittgeschwindigkeit zulässig.

Für die Führer von Krankenfahrstühlen besteht keine Helm- und Gurttragepflicht.

Fahrerlaubnis.

Elektrisch betriebene Krankenfahrzeuge sind einsitzige Kraftfahrzeuge, die bauartbedingt nur langsame Geschwindigkeiten zulassen. Sie sind nach der Bauart zum Gebrauch durch körperlich behinderte oder gebrechliche Personen bestimmt. Führer motorisierter Krankenfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 10 Km/h sind von jeglicher Erlaubnis- und Ausweispflicht befreit.

Wer auf öffentlichen Straßen einen motorisierten Krankenfahrsstuhl führt, der eine durch die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von mehr als 10 Km/h (bis 25 Km/h) hat, muss eine Prüfbescheinigung bzw. einen Führerschein vorweisen können. Eine Prüfbescheinigung bzw. einen Führerschein braucht nicht, wer vor dem 1. April 1980 das 15. Lebensjahr vollendet hat.

ABSCHNITT 8 VERSICHERUNG

Für einen motorbetriebenen Krankenfahrsstuhl der durch seine bauartbedingt nur eine Höchstgeschwindigkeit von 6 Km/h hat, ist keine Versicherung oder Betriebserlaubnis erforderlich. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit eine Haftpflichtversicherung abzuschließen oder in Ihre schon vorhandene Haftpflichtversicherung mit schriftlicher Bestätigung des Versicherers den Krankenfahrsstuhl einzuschließen.

Ein motorbetriebener Krankenfahrsstuhl der durch seine bauartbedingt schneller als 6 Km/h fährt, ist zu versichern und das Kennzeichen hinten am Fahrzeug zu befestigen. Außerdem ist eine Betriebserlaubnis, ein TÜV-Gutachten und die Zustimmung der örtlichen Verwaltungsbehörde (Straßenverkehrsamt) zur Führung des motorbetriebenen Krankenfahrsstuhles erforderlich.

Mitzuführende Dokumente:

1. Fahrerlaubnis (sofern erforderlich, siehe oben)
2. Betriebserlaubnis (sofern erforderlich, siehe oben)
3. Versicherungsbescheinigung (sofern vorhanden, siehe oben)

ABSCHNITT 9 TRANSPORT IM AUTO

Beim Transport im Auto muss der Mini Crosser immer festgespannt sein und die Handbremse muss angezogen sein. Heben Sie den Mini Crosser nicht am Lenker und an den Abdeckungen an. Zum Transport in einem Kombi lässt sich der Sitz abnehmen und der Lenker nach unten klappen. Dadurch wird die maximale Höhe auf 62 cm reduziert.

Zum Festspannen im Auto befestigen Sie Gurte in den gelb markierten Ösen vorne und hinten.

Der Mini Crosser kann beim Transport im Auto oder Bus als Sitz genutzt werden, sofern er anhand von zugelassenen Vierpunktgurten sicher im Wagen festgespannt ist und diese an den dazu vorgesehenen Festspannpunkten am Mini Crosser befestigt sind.

Der Benutzer muss darüber hinaus immer zusätzlich gemäß den entsprechenden Verkehrsvorschriften im Wagen angeschnallt sein.

ABSCHNITT 10 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Beim Transport des Mini Crosser im Flugzeug kann die Fluggesellschaft verlangen, dass die Batterien für Flugzeuge zugelassen sind und die Luft aus den Reifen gelassen wird. Ein Flugtauglichkeits-Zertifikat wird auf Anfrage vom Hersteller ausgehändigt.

ABSCHNITT 11

FEHLERSUCHE

FEHLER	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Mini Crosser fährt nicht. Batterieanzeige leuchtet nicht.	Zündschlüssel ist nicht in Startposition. Die Batterien sind entladen. Steuersicherung ist ausgelöst. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt.	Schlüssel umdrehen und erneut probieren. Batterien aufladen. Sicherung auswechseln. An den Lieferanten wenden.
Mini Crosser fährt nicht. Batterieanzeige leuchtet.	Mini Crosser ist überlastet. Handbremse ist angezogen. Elektronikfehler. Die Batterien sind entladen.	Einige Sekunden warten und wieder losfahren. Handbremse lösen. An den Lieferanten wenden. Batterien aufladen.
Fahrgeschwindigkeit zu niedrig.	Voreinstellung steht auf langsam. Elektronik ist überlastet. Zu wenig Luft in den Reifen.	Schalter auf höhere Geschwindigkeit stellen. Anhalten und einige Sekunden warten, dann starten. Reifen auf korrekten Druck aufpumpen.
Reichweite pro Ladung zu kurz.	Batterien sind nicht in Ordnung. Ladegerät nicht in Ordnung. Zu wenig Luft in den Reifen. Bedienungsfehler beim Aufladen.	Batterien aufladen und prüfen, ob das Ladegerät voll anzeigt. An den Lieferanten wenden. Reifen auf korrekten Druck aufpumpen. Gebrauchsanleitung lesen.

FEHLERSUCHE (Fortsetzung)

FEHLER	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Ladelampe am Ladegerät leuchtet nicht, wenn das Ladegerät am Stromnetz und am Mini Crosser angeschlossen ist. Gebrauchsanleitung für Ladegerät lesen.	Kein Strom in der Steckdose. Fehler in der Leitung. Fehler am Ladegerät.	Strom zuschalten. An den Lieferanten wenden. An den Lieferanten wenden.
Selbst nach 10-12 Stunden Aufladen wird das Ladeende nicht angezeigt. Gebrauchsanleitung für Ladegerät lesen.	Stromausfall aufgetreten. Nachladung erfolgt. Batterien nicht in Ordnung. Fehler am Ladestecker.	Ladegerät wieder anschließen und Ladevorgang wiederholen. In 30 Min. erneut kontrollieren. An den Lieferanten wenden. Ladestecker ganz einstecken und Ladevorgang wiederholen.
Die Kontrollleuchte für das Ladeende am Ladegerät leuchtet auch beim Anschluss an teilweise entladene Batterien. Gebrauchsanleitung für Ladegerät lesen.	Sicherung im Ladegerät ist durchgebrannt. Kontakt im Ladestecker nicht in Ordnung.	An den Lieferanten wenden. An den Lieferanten wenden.
Die Lampe des Ladegeräts zeigt eine Fehlermeldung. Gebrauchsanleitung für Ladegerät lesen.	Der Ladestecker ist nicht eingesteckt oder Fehler im Leitungsnetz.	Stecker des Ladegeräts einstecken oder an den Lieferanten wenden.

ABSCHNITT 12

GARANTIE

Mini Crosser A/S gewährt drei Jahre Garantie auf alle Teile außer Batterien, Ladegerät, Elektronik, Reifen und andere Verschleißteile. Auf diese Teile wird 12 Monate Garantie gewährt.

Die Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Wenn der Mini Crosser von Unbefugten repariert wird.
- Die Garantie auf die Batterien erlischt, wenn andere Ladegeräte als das mitgelieferte verwendet werden.
- Wenn die Batterien mehr als eine Woche tiefentladen waren.
- Mini Crosser A/S haftet nicht für Transportschäden.
- Für Schäden die auf grobe Überbeanspruchung oder Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, wird keine Garantieleistung übernommen.
- Nach Übernahme des Mini Crosser müssen eventuelle Mängel und verzüglich dem Lieferanten schriftlich mitgeteilt werden.

ABSCHNITT 13

TECHNISCHE DATEN

Mini Crosser, 3 und 4 Räder

	MC 115S	MC 125S	MC 130S	MC 140S
Gesamtlänge	116 cm	129 cm 130 cm (4W)	129 cm 130 cm (4W)	139 cm 140 cm (4W)
Gesamtbreite	62,5 cm	66 cm	66 cm	66 cm
Gewicht ohne Sitz	115 kg	121 kg 137 Kg. (4W)	121 kg 137 Kg. (4W)	157 kg 173 Kg. (4W)
Ladedauer ca.	10-12 Std.	10-12 Std.	10-12 Std.	10-12 Std.
Reifengröße (6 Schicht)	4.10/3.50-4	4.10/3.50-6	4.10/3.50-6	4.10/3.50-6
Luftdruck	2,1 bar	2,1 bar	2,1 bar	2,1 bar
Steigfähigkeit bei Personengewicht von	25% 75 kg	25% 150 kg	30% 150 kg	25% 150 kg
Geschwindigkeit	6 - 10 km/h	6 – 10 km/h	6 - 15 km/	6 - 15 km/h
Blinker & Beleuchtung	Ja	Ja	Ja	Ja
Klassifizierung	Klasse A	Klasse C	Klasse C	Klasse C
Max. Reichweite bei neuen Batterien +20°C auf ebener fester Strecke	40 km (3W)	40 km (3W) 35 km (4W)	40 km (3W) 35 km (4W)	80 km (3W) 70 km (4W)
Batterietyp	2 x 12V/56A	2 x 12V/56A	2 x 12V/56A	2 x 12V/115A
Geschwindigkeitsreduzierung bei Kurvenfahrt	Möglich (3W)	Möglich (3W) Möglich (4W)	Standard (3W) Möglich (4W)	Standard (3W) Möglich (4W)
Federung	Standard (3W)	Standard (3W) Standard (4W)	Standard (3W) Standard (4W)	Standard (3W) Standard (4W)
Bauartbedingte Höchst- Geschwindigkeit 6 Km/h	Möglich (3W)	Möglich (3W) Möglich (4W)	Möglich (3W) Möglich (4W)	Möglich (3W) Möglich (4W)
Batteriemasse in cm	27,8x17,5x19	27,8x17,5x19	27,8x17,5x19	26,8x22,9x28, 3
Energieverbrauch in kWh, beim Aufladen von "Leer"	ca. 1,5	ca. 1,5	ca. 1,5	ca. 3,0
Ladegerät, 24 V DC	10-12 A	10-12 A	10-12 A	10-12 A
Glühbirne Vorderlicht	24V – 10W	24V – 10W	24V – 10W	24V – 10W
Glühbirne Rücklicht	24V – 5W	24V – 5W	24V – 5W	24V – 5W
Glühbirne Blinker	24V – 10W	24V – 10W	24V – 10W	24V – 10W
Standardfarbe	Grün metallic	Grün metallic	Grün metallic	Grün metallic

Sicherungen unter der hinteren

Abdeckung

(siehe Seite 12):

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	40 A	5 A	10 A	5 A	10 A	5 A	5 A	1 A	Ex.	Ex.	50 A bei 115S/125S 100 A bei 130S/140S
Ladesicherung											
Batterieanzeige											
Sonderzubehör											
Steuersicherung											
Blinkers											
Licht vorne + rechts											
Licht links											
Bremslicht											
Hauptsicherung/ Schmelzsicherung											

14.1 Anleitung KAB-Sitz



Hebel für Sitzdrehung:

Ziehen Sie zum Entriegeln des Sitzes den Hebel nach hinten. Der Sitz lässt sich um 360° drehen und hat alle 45° eine Raste.

Der Hebel ist gefedert und der Sitz wird automatisch arretiert, sobald der Hebel losgelassen wird.

Dieser Hebel befindet sich in der Standardausführung an der rechten Seite, kann jedoch auch links angebracht werden.

Hebel für Sitz vor/zurück:

Um den Sitz von der Gleitschiene zu entriegeln, muss der Hebel rechts außen nach oben gezogen werden. Jetzt lässt sich der Sitz je nach Wunsch vor oder zurück schieben. Wenn der Hebel losgelassen wird, wird der Sitz automatisch in der nächsten Raste arretiert.

Am vorderen und hinteren Ende der Gleitschiene sind Anschläge montiert.



Einstellung des Armlehnenwinkels:

An der Unterseite der Armlehne befindet sich eine Einstellschraube (siehe Abb.). Mit dieser Einstellschraube lässt sich der Winkel der Armlehne einstellen. Die Armlehne kann ganz hochgeklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

(Höhenverstellung der Armlehne ist Sonderzubehör).

Einstellung des Rückenwinkels:

Der Rückenwinkel des Sitzes lässt sich aus der senkrechten Position zwischen 35° nach vorne und 85° nach hinten verstellen, indem man den Hebel hochzieht.

Wichtig!

Die Rückenlehne bei der Fahrt nicht um mehr als 25° nach hinten verstellen.



Der KAB-Sitz kann mit einer Nackenstütze und Sitzgurt ausgerüstet werden.

14.2 Anleitung Ergo-Standardsitz



Hebel für Sitzdrehung:

Ziehen Sie zum Entriegeln des Sitzes den Hebel nach hinten. Der Sitz lässt sich um 360° drehen und hat alle 45° eine Raste. Der Hebel ist gefedert und der Sitz wird automatisch arretiert, sobald der Hebel losgelassen wird.

Dieser Hebel befindet sich in der Standardausführung an der rechten Seite, kann jedoch auch links angebracht werden.

Hebel für Sitz vor/zurück:

Um den Sitz von der Gleitschiene zu entriegeln, muss der Hebel rechts außen nach oben gezogen werden. Jetzt lässt sich der Sitz je nach Wunsch vor oder zurück schieben. Wenn der Hebel losgelassen wird, wird der Sitz automatisch in der nächsten Raste arretiert.

Am vorderen und hinteren Ende der Gleitschiene sind Anschläge montiert.



Einstellung des Armlehnenwinkels:

Dank einer Einstellschraube mit Sicherungsmutter lässt sich die Neigung der Armlehne um ca. 15° verstellen. Ziehen Sie nach der Einstellung die Sicherungsmutter an. Die Armlehne kann ganz hochgeklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

(Höhenverstellung der Armlehne ist Sonderzubehör).

14.2 Anleitung Ergo-Standardsitz (Fortsetzung)



Einstellung des Rückenwinkels:

Standard:

Der Rückenwinkel lässt sich um ca. 10° verstellen. Lösen Sie dazu die Einstellschraube und versetzen Sie das Abstandstück. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder an.

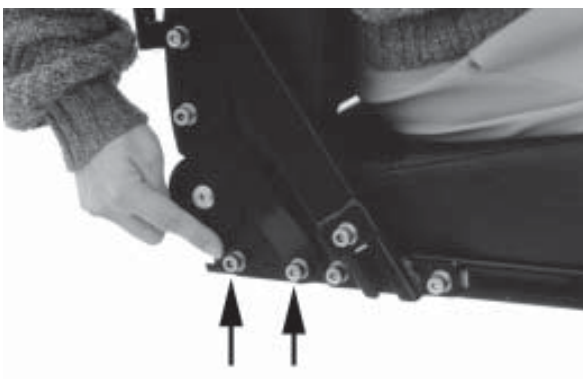
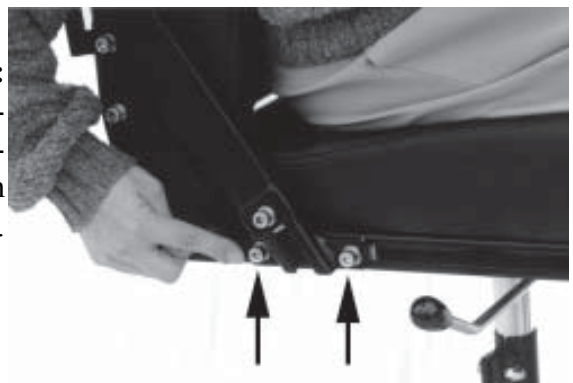


Sonderzubehör:

Der Sitz kann zur Einstellung des Rückenwinkels mit einem Gaszylinder (siehe Abb.) versehen werden. Der Sitz kann mit einer Kopfstütze und mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden.

Armlehne vor/zurück:

Die Armlehne lässt sich in der C-Schiene vor- und zurückschieben. Lösen Sie dazu die Schrauben (siehe Abb.). Ziehen Sie nach dem Einstellen die Schrauben wieder an.



Rückenlehne vor/zurück:

Die Sitztiefe lässt sich einstellen, indem man die Rückenlehne vor- bzw. zurückschiebt und gleichzeitig das Sitzpolster festhält. Lösen Sie die angegebenen Schrauben an beiden Seiten. Die Rückenlehne lässt sich jetzt bis zur Kante der Schiene nach hinten sowie ca. 15 cm nach vorne verschieben.

Ziehen Sie nach dem Einstellen die Schrauben wieder an. Die Schrauben müssen mindestens 2 cm vom Ende der C-Schiene entfernt sein.